Deutscher Bundestag **Drucksache 21/4224**

21. Wahlperiode 23.02.2026

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Kleine Anfrage

Ates Gürpinar, Nicole Gohlke, Doris Achelwilm, Dr. Michael Arndt, Jorrit Bosch, Anne-Mieke Bremer, Maik Brückner, Mandy Eißing, Kathrin Gebel, Christian Görke, Mareike Hermeier, Maren Kaminski, Cansin Köktürk, Ina Latendorf, Sonja Lemke, Tamara Mazzi, Stella Merendino, Sören Pellmann, Heidi Reichinnek, Zada Salihović, David Schliesing, Evelyn Schötz, Julia-Christina Stange, Donata Vogtschmidt, Sarah Vollath, Sascha Wagner und der Fraktion Die Linke

Transparenz im Bundesgesundheitsministerium

Transparenz im politischen Handeln und weiser Umgang mit Versichertengeldern sind unerlässlich, damit Menschen Vertrauen in politisch Verantwortliche und die Sozialsysteme haben. Gerade in einer Zeit, in der von Seiten der Bundesregierung angekündigt wird, dass notwendige Reformen in Sozialversicherungen auch Belastungen mit sich bringen können (www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/merz-sparbrief-klingbeil-cdu-spd-steuererhoehungen-mittelstand-100.html), ist es daher für die Fragesteller relevant, inwiefern die Bundesregierung diesem Grundsatz entspricht beziehungsweise bereit ist, im Nachhinein Transparenz über politisches Handeln herzustellen.

Der ehemalige Bundesminister für Gesundheit Jens Spahn, steht aufgrund verschiedener Berichterstattungen in der Öffentlichkeit, weil in seiner Zeit als Bundesminister für Gesundheit Unternehmen mit nahen Kontakten zu ihm finanziell profitiert haben sollen. Eine aktuelle Recherche von CORRECTIV sieht dies vor allem bei verschiedenen Mitgliedern des der CDU nahestehenden Wirtschaftsrates (https://correctiv.org/lobbyismus-2/2025/07/25/medien-und-medizinsoftware-der-profiteur-von-spahns-politik-nius-gotthardt/; https://fragdenstaat.de/dokumente/271857-bericht-der-sachverstaendigen-beraterin-dr-margaretha-sudhof-ungeschwaerzt/).

Außerdem sieht eine aktuelle Recherche von CORRECTIV freundschaftliche Gründe für die Vergabe von Posten im Gesundheitsministerium (https://correctiv.org/aktuelles/lobbyismus/2025/08/11/posten-fuer-freunde/).

Die Fragesteller*innen möchten mit dieser Kleinen Anfrage Transparenz zu den Kontakten zum Ministerium für Gesundheit insbesondere zwischen Mitgliedern des Wirtschaftsrates der CDU und dem damaligen Bundesminister für Gesundheit, Jens Spahn, schaffen. Außerdem möchten sie sich einen Eindruck davon verschaffen, inwiefern die geschilderten Handlungsweisen heute im BMG aufgearbeitet sind.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele Treffen fanden nach Kenntnis der Bundesregierung zwischen Vertreter*innen der Bundesregierung und Unternehmen im Vorfeld zum Digital-Versorgungs-Gesetzes statt, in denen das Gesetz – wenn auch nur

am Rande – diskutiert wurde (bitte aufgelistet nach Datum und Inhalt des Treffens, sowie welche Unternehmen bei den Treffen anwesend waren)?

2. Wie viele Treffen fanden nach Kenntnis der Bundesregierung zwischen Vertreter*innen der Bundesregierung in der 19. Wahlperiode mit dem Unternehmer Frank Gotthardt oder Beschäftigten seines Unternehmens CompuGroup Medical (CGM) statt (bitte aufgelistet nach Datum und Inhalt des Treffens)?

3. Wie viele Treffen fanden nach Kenntnis der Bundesregierung zwischen Vertreter*innen der Bundesregierung ab 2002 mit dem Unternehmer Frank Gotthardt oder Beschäftigten seines Unternehmens CompuGroup Medical statt (bitte aufgelistet nach Datum und Inhalt des Treffens)?

4. Wie viele Treffen fanden nach Kenntnis der Bundesregierung zwischen Thomas Steffen als Staatssekretär oder anderen Vertreter*innen der Bundesregierung und Mitgliedern des Wirtschaftsrats der CDU statt (bitte aufgelistet nach Datum und Inhalt des Treffens, sowie wenn möglich nach Teilnehmer*innen)?

5. a) Wie viele Treffen fanden nach Kenntnis der Bundesregierung zwischen Vertreter*innen der Bundesregierung und anderer Unternehmen als der CGM aus dem Bereich Digital Health statt (bitte aufgelistet nach Datum, Unternehmen und Inhalt des Treffens)?

   b) An welchen dieser Treffen hat Thomas Steffen als Staatssekretär teilgenommen?

6. Wie viele Treffen fanden nach Kenntnis der Bundesregierung zwischen Vertreter*innen der Bundesregierung und anderer Logistikunternehmen als Fiege statt (bitte aufgelistet nach Datum, Unternehmen und Inhalt des Treffens)?

7. a) Welche Bemühungen hat die Bundesregierung unternommen, eine Anfrage der Investigativplattform CORRECTIV zu beantworten, „wie oft und zu welchem Zweck sich Spahn und Gotthardt oder deren Mitarbeiter trafen, während Spahn Minister war“ (https://correctiv.org/aktuelles/lobbyismus/2025/07/25/medien-und-medizinsoftware-der-profiteur-von-spahns-politik-nius-gotthardt/)?

   b) Wieso kommt die Bundesregierung angesichts ihrer Antwort auf die Anfrage von CORRECTIV, dass stattgefundene Treffen nicht mehr rekonstruierbar seien, ihrer Transparenzpflicht nicht nach und dokumentiert Treffen mit Interessenvertretungen und Lobbyisten (www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/themen/ministerium/registraturrichtlinie.pdf?__blob=publicationFile&v=8)?

8. Wenn Treffen und Absprachen wie gegenüber CORRECTIV erwähnt (https://correctiv.org/lobbyismus-2/2025/07/25/medien-und-medizinsoftware-der-profiteur-von-spahns-politik-nius-gotthardt/), nicht mehr rekonstruierbar seien, wie stellt die Bundesregierung sicher, in Zukunft ihrer Dokumentationspflicht nachzukommen und woran ist es nach Kenntnis der Bundesregierung bisher gescheitert?

9. Wie viele Treffen fanden nach Kenntnis der Bundesregierung auf der Suche nach einem Unternehmen zur Einführung der ePA statt (bitte aufgelistet nach Datum und Unternehmen)?

10. Nach welchen fachlichen Kriterien wurde der Geschäftsführer der gematik im Frühjahr 2019 ausgewählt, und nach welchem Verfahren verlief dieser Auswahlprozess?

    a) Wurden potentielle interne Bewerber*innen in dem Verfahren geprüft?

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

b) Warum wurde das Grundgehaltgehalt für den Posten der Geschäftsführung der gematik nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2019 um mehr als 50 Prozent erhöht?

c) Welche Gründe gab es nach Kenntnis der Bundesregierung, das Arbeitsverhältnis von Leyck Dieken vorzeitig zu beenden?

11. a) Nach welchen fachlichen Kriterien wurde der Unterabteilungsleiter für europäische und internationale Angelegenheiten im BMG im Sommer 2020 ausgewählt, und nach welchem Verfahren verlief dieser Auswahlprozess

b) Gab es interne Bewerber*innen für die Stelle und warum wurden diese nicht berücksichtigt?

Berlin, den 13. Februar 2026

Heidi Reichinnek, Sören Pellmann und Fraktion

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co. KG, Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin, www.heenemann-druck.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.bundesanzeiger-verlag.de
ISSN 0722-8333